

Informationen zur Fahrt in die Gedenkstätte Buchenwald 2010

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12,

auch in diesem Schuljahr wird auf Beschluss der Fachschaft Geschichte der Wöhlerschule für Sie wieder eine viertägige Projektarbeit in der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar angeboten. Damit soll Ihnen die Gelegenheit gegeben werden, mit fachkundiger Unterstützung alleine oder in kleinen Gruppen in der Gedenkstätte Buchenwald selbst gewählte Themen aus den Bereichen „Konzentrationslager im NS-Staat“ / „Sowjetische Speziallager in der SBZ 1945-1959“ / „Umgang der DDR mit Buchenwald“ / „Gedenkstättenarbeit heute“ zu erarbeiten.

Pädagogen und Pädagoginnen der Gedenkstätte werden mit Ihnen arbeiten, indem Sie Ihnen zunächst durch Rundgänge einen Überblick über das Gelände und die Geschichte Buchenwalds seit 1937 ermöglichen. Dadurch erhalten Sie einen einzigartigen, exemplarischen Zugang zur Geschichte der Konzentrationslager in Deutschland, wie er durch eine Kurzführung oder zweistündige Besichtigung nicht möglich ist. Die Beobachtungen aus diesen Erkundungen werden gemeinsam besprochen. Aufgrund der wissenschaftlichen Konzeption der Gedenkstätte steht das nationalsozialistische Konzentrationslager im Mittelpunkt. Aus diesen Führungen ergeben sich für Sie Themen, die Sie mit Hilfe der Ausstellungen, kopierter Archivmaterialien und Literatur bearbeiten. Ihre Ergebnisse werden Sie dann in der Begegnungsstätte Ihren Mitschüler(inne)n vorstellen.

Im Schuljahr 2009/10 findet die Fahrt in der Woche vor den Sommerferien von Montag, 28.6.2010, bis Donnerstag, 1.7.2010, statt

Wir fahren am Montagmorgen von der Schule ab (Fahrzeit mit dem Bus drei bis vier Stunden), am selben Tag finden die ersten Führungen statt. Am Donnerstag kehren wir voraussichtlich am Nachmittag/frühen Abend zurück. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und für die Busfahrt betragen ca. 150 Euro. Eventuell gibt es Zuschüsse von außerschulischen Einrichtungen.

Bevor Sie sich anmelden, bitten wir Sie, Folgendes zu bedenken: Wir sind auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers in der Jugendbegegnungsstätte untergebracht. Deren Gebäude dienten in der NS-Zeit als SS-Kasernen, die sich in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Lagers befanden. Heute sind zwei dieser Gebäude sehr modern und funktional eingerichtete Teile der Jugendbegegnungsstätte, in denen wir übernachten und essen.

Im Konzentrationslager Buchenwald (1937-1945), das kein Vernichtungslager wie Auschwitz oder Treblinka war, wurden mehr als 56.000 Menschen aus ganz Europa ermordet oder starben an den Folgen von Zwangsarbeit, Hunger und Krankheiten. Im sowjetischen Speziallager (1945-1950) wurden nach Ende des Zweiten Weltkriegs weitere ca. 8000 Menschen getötet. Buchenwald wird daher

als einer der größten Friedhöfe Deutschlands verstanden. Die Gedenkstätte muss sicherstellen, dass die Gäste der Jugendbegegnungsstätte den Charakter des Ortes wahren und sich entsprechend verhalten: Partys, Spiel und Sport sind daher während unseres Aufenthaltes nicht möglich. Das Mitbringen und/oder der Konsum von Alkohol oder anderen Drogen sind auch aufgrund des Charakters des Ortes strikt untersagt. Ein Verstoß gegen diese Regel und die Hausordnung der Jugendbegegnungsstätte führt zum Ausschluss von der Fahrt und zur Heimreise auf eigene Kosten.

Das vorrangige Ziel der Fahrt ist nicht das Auslösen emotionaler Betroffenheit, sondern die problembewusste, angeleitete, wissenschaftsorientierte Auseinandersetzung und Reflexion der oben genannten Themenkomplexe.

Möglicherweise kann an einem Nachmittag ein Besuch Weimars stattfinden, dabei könnte deutlich gemacht werden, wie nah der Massenmord im KZ und das wichtige Zentrum der deutschen Klassik – beides für das Selbstverständnis der Deutschen zentral - beieinander lagen.

Wir begleitende Lehrkräfte erwarten von Ihnen, dass Sie so selbstständig, selbst organisiert, interessiert und „erwachsen“ sind, dass von uns keine Kontrolle ausgeübt werden muss. Sehr gerne unterstützen wir Sie aber bei der Arbeit an Ihren selbst gewählten Themen!!

Herzliche Grüße im Namen der Fachschaft Geschichte

Daniel Riegger
Wöhlerschule